

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 16:30 Uhr		Sa, 16:00 Uhr
		23.02.
05.03.		23.03.
02.04.		27.04.
07.05.		25.05.
04.06.		22.06.

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried Bückse

Friedrichstraße 67

06366 Köthen

eMail: info@akhalle.de

Tel. (034 96) 21 9487

<http://www.akhalle.de>

Für Quedlinburg:

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (039 487) 71 311

Notfalls auch:

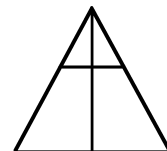
Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

berlin@alt-katholisch.de

Tel. (030) 8540 9435



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für März bis Juni 2019

Die Himmelstür

Es waren zwei Mönche, die lasen viel in alten Büchern, und in einem solchen fanden sie eine geheime Botschaft: Am Ende der Welt gebe es einen Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren. Sofort beschlossen sie, diesen Ort zu suchen und nicht umzukehren, ehe sie ihn gefunden hätten.

So durchwanderten sie die Welt, bestanden unzählige Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt fordert, und alle Versuchungen, die einen Menschen von seinem Ziel abbringen können.

Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen, man brauche nur anzuklopfen und befinde sich bei Gott. Schließlich fanden sie eine solche Tür, bei der es ihnen schien, es sei die, welche sie suchten!

Sie klopfen an die Tür, und bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete. Doch als sie eintraten und sich umsahen, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle!

Da begriffen sie: Den Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, braucht man nicht lange und weit zu suchen. Er befindet sich nicht irgendwo am Ende der Welt, sondern auf dieser Erde genau an der Stelle, die uns Gott zugewiesen hat.

Einen starken Glauben an Gott und ein festes Vertrauen auf ihn wünscht Ihnen/Euch

Wilfried Bückse

Spuren-Elemente

Wissen Sie, was Diaspora ist? Natürlich, das bedeutet Zerstreung. Und zwar speziell in dem Sinn, dass die Angehörigen einer bestimmten Glaubensgemeinschaft eine Minderheit darstellen, so dass eine Gemeinde territorial relativ groß ist und die relativ wenigen Gemeindemitglieder unter viele Anders- bzw. Nichtgläubige verstreut sind.

Für uns Alt-Katholiken, zumindest in Sachsen/Anhalt, trifft das Wort Diaspora aber nicht zu. Wir betrachten uns vielmehr als Spuren-Elemente.

- Die sind doch aber auch nicht unwichtig ...

Warum wir so wenige sind

Die Bevölkerung des jetzigen Bundeslandes Sachsen/Anhalt ist seit dem 16. Jahrhundert rein protestantisch (teils lutherisch, teils calvinisch - später uniert). Jetzt ist sie überwiegend nicht christlich. Zur Zeit der Entstehung des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland (1873) und so auch bis zum Jahre 1945 gab es auf dem Gebiet unserer Gemeinde überhaupt sehr wenige Katholiken und gar keine Alt-Katholiken.

Dagegen gab es bis 1945 in **Nord-Böhmen, Nord-Mähren und Schlesien** ziemlich große alt-katholische Gemeinden, sogar auf Dörfern. Durch die Vertreibung der Deutschen aus den eben genannten Gebieten kamen etliche Alt-Katholiken hier in unsere Gegend. So kamen viele neue Gottesdienststationen zustande - auch in Halle und Köthen. Zum Aufbau regulärer Gemeindestrukturen war jedoch die Zahl der Alt-Katholiken selbst in der Stadt Halle zu gering, so dass von Anfang an nur "Notseelsorge" betrieben werden konnte. Ein alt-katholisches Pfarramt konnte nur in Leipzig und in Blankenburg/Harz errichtet werden. Die Leipziger Pfarrei hatte um 1950 über 2000 Seelen, allerdings gehörte dazu ganz Sachsen, Thüringen und etwa die Hälfte von Sachsen/Anhalt.

Dazu kommt,

dass das Betreiben von Seelsorge in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR wegen der herrschenden Glaubensfeindlichkeit überhaupt sehr schwierig war,

dass durch die Teilung Deutschlands unser Bistum zerrissen und die Amtsausübung unseres Bischofs (mit Sitz in Bonn) in der DDR durch die Behörden weitgehend eingeschränkt war.

So gab es zum Ende der DDR auf ihrem gesamten Gebiet nur einen einzigen alt-katholischen Pfarrer, durch den aber die Seelsorge dennoch konsequent durchgehalten wurde.

Zentraler Gottesdienst in Köthen

Im **Januar 2019** fand aus Anlass des 77. Geburtstags von Wilfried BÜchse in der Hl.-Geist-Kapelle Köthen ein Gottesdienst mit Teilnehmern aus den Gemeinden Halle und Quedlinburg statt, bei dem uns Pfr.i.R. Wolf (Quedlinburg) dankenswerterweise die Orgel gespielt hat. Anschließend gab es etwas zu Essen und Trinken.

Quedlinburg: Winterzeit

In den dunklen Monaten November, Dezember, Januar und Februar beginnt der Gottesdienst in Quedlinburg jeweils um 14:00 Uhr, damit alle noch bei Tageslicht nach Hause kommen; **ab März dann wieder um 16:00 Uhr.**

Quedlinburg: Adventsfeier und Gemeindeversammlung

In der Gemeinde Quedlinburg gab es am **23.12.2018 (Sonntag!)** im Anschluss an den Gottesdienst eine gemütliche Adventsfeier.

Am **23.02.2019** findet – ebenfalls im Anschluss an den Gottesdienst, der um 14 Uhr beginnt - eine Gemeindeversammlung (Jahresbericht usw.) statt.

Die offiziellen Einladungen (mit Tagesordnung) zu dieser Gemeindeversammlung wurden bereits (fristgerecht) versendet.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 11.03. | Isolde Bindseil, Veckenstedt |
| 29.03. | Armin Olbricht, Blankenburg |
| 13.04. | Toni Heinz, Quedlinburg |
| 17.04. | Ilse Stelzer, Blankenburg |
| 30.04. | Christina Meyer, Blankenburg |
| 05.05. | Michel Görner, Quedlinburg |
| 08.05. | Joachim Wolf, Quedlinburg |
| 10.05. | Anke-Ira Michler-Janhunnen, Halle |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Bad Kösen |
| 24.05. | Gudrun Franke, Quedlinburg |